

den und vor allem in normalen Tempo den...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Rom eröffnet nun auch einen kirchlichen Prozeß gegen die Franziskaner

Die Kongregation der Franziskaner...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Die Kongregation der Franziskaner...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Der Bruder Markus (Johann Lauer) hat...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Bei einer Bilanz der Verhältnisse...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Strafen am laufenden Band

Eine Festnahme in Nauen.

Die Strafanstalt in Nauen verbuchte...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Oberster Militärgerichtshof

Neues Gesetz der Reichsregierung.

Die Reichsregierung hat ein Gesetz...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Die Anklagerede des Regus

(Fortsetzung von Seite 1)

Die fast einflussreiche Rede des Regus...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Der Bruder Markus (Johann Lauer) hat...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Die Staatspolizei hat heute...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Der Reichsgerichtshof wird ermächtigt...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Der Regus schilderte hierauf...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Er gab seiner Schilferung darüber...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Die oberste Regierung habe nie...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Der Regus hat dann fort...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Madenen, Ehrenbürger von Stettin

Im Ratsherren-Sitzungssaal von Stettin...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Der nächste Redner ist Seine Majestät...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Der Regus erklärte einleitend...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Vom Geist der neueren Wissenschaft

Vertrauen in Heidelberg.

Der zweite Festakt anläßlich des 500jähr...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Die Wissenschaft am Anfang des Herrn...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Die Wissenschaft eines Volkes...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Als dritter Vortragender folgte...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Ständemittelstandesführer...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Universität London jubiliert...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Die Originalhandschrift des Deutschland...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Anschließend sprach Professor der Philosophie...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Der Kaiser-Wilhelm-Institut...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Der zweite Festakt anläßlich des 500jähr...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Die Wissenschaft am Anfang des Herrn...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Ständemittelstandesführer...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Baldes durchgehen...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Die Durchdringung Ostpreniens

Befestigung wichtiger Grenzstationen.

Nachdem vor einigen Tagen...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Wieder 84 Todesopfer

Neue Brandanschläge in Palästina.

Die bisher öffentlich bekanntgewordenen...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Kein Jude kann Wehrdienst leisten

Änderung des Wehrgesetzes vom Mai 1935.

Durch ein vom Führer, dem Reichsriegs...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

In der alten, als noch aus der Zeit vor...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Dandensführer Dobszky verhaftet

Des Leiters der Krakauer Wehrsportkom...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Der Leiter der Krakauer Wehrsportkom...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Neues Kaiser-Wilhelm-Institut

zur Erforschung der deutschen Kunst.

In kürzester Zeit wird die Kaiser-Wilhelm...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Franz Hlat-Wehrmann in Saarbrücken

Franz Hlat-Wehrmann ist Saarbrücken. In...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Franz Hlat-Wehrmann ist Saarbrücken. In...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Von der Universität Halle.

Der Leiter der Abteilung für Sprachkunde...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Der Professor für bürgerliches Recht und...
Anfänger des Franziskaner-Ordens?

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Familien-Nachrichten

Arno Körber
Marly Körber
geb. Busse
Vermählte

Halle (S.) 30. Juni 1936 Magdeburg

Statt Karten

Richard Boettcher, Bauer
Liberta Boettcher, geb. Abe
geben ihre Vermählung bekannt
Rebnitz-Gim-Wz, den 30. Juni 1936

Am 28. Juni entschlief nach arbeitsreichem Leben unser lieber Vater

Franz von Rein

Er ist auf seinen Wunsch in aller Stille beigesetzt worden.

Bad Dürrenberg (S.)
Litznerstraße 40
Im Namen der Angehörigen
Frau Friedrike von Rein

Wölchen

Am Montag mittag hat der unerwartete Tod nach kurzer schwerer Krankheit unser liebes
Gleiss, den 29. Juni 1936.
In tiefer Trauer
Familie Horst Görlich.
Die Beerdigung findet Donnerstags, den 2. Juli, 4 Uhr statt.

Familiennachrichten

(Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangeben.)
Gestorben:
Halle a. S.:
Herrn Dünkel, 65 Jahre.
Bertha Bittke geb. Reuband, 67 Jahre.
Weichenrade:
Gottfried Grünberg.
Sangerhausen:
Friedrich Köhler, 77 J.
Kraumburg a. S.:
Elsbeth Jöhner.
Kudersdorf:
Dorothee Sonntag, 9 J.
Peters:
Eda Hausenfeldt geb. Körner, 54 Jahre.
Seyda:
Auguste Blöb geborene Gerber, 69 Jahre.
Sangerhausen:
Joh. Schulmann, 81 J.
Tillena:
Gitar Hoffmann.
Wittenberg:
Herr Graf, 61 Jahre.

Aus ihrem Stoff

Anzug oder Mantel
einsch. guter Stoffes von 30,- RM. an, 16 1/2 Weige, Krukenbergstraße 2

Einlegen

was heißt sparen?
Nützt das Sparmaß?
Es wird alles gelingen, wenn Sie einen guten Einkoch-Apparat besitzen und die erprobten Einkochgläser mit Qualitäts-Gummiringen
Edwa Weckgläser in allen Größen
-26 -28 -26 -33
Edwa Weckgläser in allen Größen



Tischuhren
Standuhren
Küchenuhren
modern, schön
und doch billig
beim Uhrmacher
Schneider
Kleine Ulrichstr. 35
Zwei Uhrmacher
Gr. Auswahl

Auch im Urlaub

sollen Sie die „Saale-Zeitung“ nicht entbehren. Teilen Sie uns die Adresse Ihres Ferienaufenthaltsortes mit, damit wir die Nachsendung vornehmen können. Die „Saale-Zeitung“ unterrichtet Sie täglich über die Ereignisse in der Heimat.
Die Nachsendungsgebühren sind sehr gering und betragen bei Post-Übersetzung für einen Monat (1.—Letzten) RM. 0,50
für einen halben Monat (16.—Letzten) RM. 0,20

Unsere Geschäftsstellen, Ausgabestellen u. Trägerinnen nehmen Nachsendungsanträge entgegen.

Saale-Zeitung Vertrieb

Nach längerem schweren Leiden ist unser Geliebtestes Mitglied, der
Monteur
Herr Hans Koch
am 30. Juni entschlafen. Wir verlieren in dem Verstorbenen einen treuen Mitarbeiter und lieben Arbeitskameraden, dem wir immer ein ehrendes Andenken bewahren werden.
Die Betriebsführung und Gefolgschaft der
Landelektrizität G. m. b. H.
Überlandwerk Saalkreis-Bitterfeld

Fritz Banke

Am 30. Juni verschied unser Gefolgschaftsmitglied Herr
Fritz Banke
Mit ihm ist ein guter Arbeitskamerad von uns gegangen, der stets seine Pflicht erfüllt hat und seinen Mitarbeitern ein steter Freund gewesen ist.
Betriebsführer u. Gefolgschaft der Genfried Lindner & S.
Ammendorf bei Halle

Blutreinigung

Apotheken G. Köllgen Nacht, Halle S., Königstr. 242

Koffer
aller Art
Reisartikel - Rucksäcke
haltbar, formschön, preiswert
von besten Fachgeschäft
Paul Goldner
Halle, Obere Leipziger Str. 79

Wollwolle

von Fachmann angefertigt im ältesten Dammwollenspinnwerk am Platz
Wollwolle & Langwolle
Halle (Saale), Große Ulrichstraße 54

Gefährtsübernahme!

Wunder werden Wunderkraft zur gefälligen Kenntnis, das ich mit dem heutigen Tage meine seit 1921 betriebene Weichenrade sehr fleißigem Herrn Schneider abgeben habe. Ich bitte für das mit entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen und bitte, dies auch meinem Nachfolger entgegenzubringen. Seit heute
Frau Wwe. Borchke, Steinweg 27.
Auf vorstehende Angelegenheit hinnehme, gelte ich hiermit an, das ich mit dem heutigen Tage die Weichenrade der Frau Borchke, Steinweg 27, übernommen habe. Es wird mein größtes Bestreben sein, meine betriebene Weichenrade in allerbesten Weise mit bester Betrug zu bedienen. Ich bitte, das Frau Borchke bisher entgegengebrachte Vertrauen und auf mich übertragen zu wollen. Seit heute
Halle (S.), den 1. Juli 1936.
Herr Weichenmacher und Frau Weichenmacher, Steinweg 27.



Allgemeine BEKANNTMACHUNGEN
Hundeladenverkauf.
Am Freitag, den 3. Juli, werden von 9 Uhr ab findet in unserem Hundeladen hier, Osterkuchen — eingangs Halbesleben — öffentliche Versteigerung von Hundeläden, die ab 10 Uhr 15 Minuten, 3 Uhr 15 Minuten, 3 Uhr 15 Minuten, gegen sofortige Barzahlung (mit Befristung am Donnerstag, dem 2. Juli 1936, von 11—11 Uhr).
Versteigerungsamt.

BRUNO PARIS
Einzelmöbel
Kleiderschränke
38.- 42.- 45.- 55.- 65.- 110.-
Waschkommoden 55.- 65.-
Waschtische 14.50 17.50 21.50
Nachtschränke 22.-
Annahme von Ehestands-Darlehen und Kinder-Behilfschneisen
Mieten von Markt, 1. Oktober, 2 bis Gesamt 1

Aufpolieren
Hochwertige, Personalreinigung von Polstermöbeln aller Art (auch kleine Polster) unter Beachtung der Stoffeigenschaften.
Centralstraße 30. — Telefon 338 56

Detektiv
Geheim- u. Bewachung, Ermittlung, nur in Halle (S.)

Rundfunk
Donnerstag
Leipzig
Schauspieler 302
5.30: Wetter und Nachrichten.
6.00: Morgen- u. Abendwetterbericht.
6.30: Programm.
6.35: Nachrichten aus Dresden.
6.45: Nachrichten aus Leipzig.
6.55: Nachrichten aus Chemnitz.
7.05: Nachrichten aus Bismarck.
7.15: Nachrichten aus Leipzig.
7.25: Nachrichten aus Leipzig.
7.35: Nachrichten aus Leipzig.
7.45: Nachrichten aus Leipzig.
7.55: Nachrichten aus Leipzig.
8.05: Nachrichten aus Leipzig.
8.15: Nachrichten aus Leipzig.
8.25: Nachrichten aus Leipzig.
8.35: Nachrichten aus Leipzig.
8.45: Nachrichten aus Leipzig.
8.55: Nachrichten aus Leipzig.
9.05: Nachrichten aus Leipzig.
9.15: Nachrichten aus Leipzig.
9.25: Nachrichten aus Leipzig.
9.35: Nachrichten aus Leipzig.
9.45: Nachrichten aus Leipzig.
9.55: Nachrichten aus Leipzig.
10.05: Nachrichten aus Leipzig.
10.15: Nachrichten aus Leipzig.
10.25: Nachrichten aus Leipzig.
10.35: Nachrichten aus Leipzig.
10.45: Nachrichten aus Leipzig.
10.55: Nachrichten aus Leipzig.
11.05: Nachrichten aus Leipzig.
11.15: Nachrichten aus Leipzig.
11.25: Nachrichten aus Leipzig.
11.35: Nachrichten aus Leipzig.
11.45: Nachrichten aus Leipzig.
11.55: Nachrichten aus Leipzig.
12.05: Nachrichten aus Leipzig.
12.15: Nachrichten aus Leipzig.
12.25: Nachrichten aus Leipzig.
12.35: Nachrichten aus Leipzig.
12.45: Nachrichten aus Leipzig.
12.55: Nachrichten aus Leipzig.
13.05: Nachrichten aus Leipzig.
13.15: Nachrichten aus Leipzig.
13.25: Nachrichten aus Leipzig.
13.35: Nachrichten aus Leipzig.
13.45: Nachrichten aus Leipzig.
13.55: Nachrichten aus Leipzig.
14.05: Nachrichten aus Leipzig.
14.15: Nachrichten aus Leipzig.
14.25: Nachrichten aus Leipzig.
14.35: Nachrichten aus Leipzig.
14.45: Nachrichten aus Leipzig.
14.55: Nachrichten aus Leipzig.
15.05: Nachrichten aus Leipzig.
15.15: Nachrichten aus Leipzig.
15.25: Nachrichten aus Leipzig.
15.35: Nachrichten aus Leipzig.
15.45: Nachrichten aus Leipzig.
15.55: Nachrichten aus Leipzig.
16.05: Nachrichten aus Leipzig.
16.15: Nachrichten aus Leipzig.
16.25: Nachrichten aus Leipzig.
16.35: Nachrichten aus Leipzig.
16.45: Nachrichten aus Leipzig.
16.55: Nachrichten aus Leipzig.
17.05: Nachrichten aus Leipzig.
17.15: Nachrichten aus Leipzig.
17.25: Nachrichten aus Leipzig.
17.35: Nachrichten aus Leipzig.
17.45: Nachrichten aus Leipzig.
17.55: Nachrichten aus Leipzig.
18.05: Nachrichten aus Leipzig.
18.15: Nachrichten aus Leipzig.
18.25: Nachrichten aus Leipzig.
18.35: Nachrichten aus Leipzig.
18.45: Nachrichten aus Leipzig.
18.55: Nachrichten aus Leipzig.
19.05: Nachrichten aus Leipzig.
19.15: Nachrichten aus Leipzig.
19.25: Nachrichten aus Leipzig.
19.35: Nachrichten aus Leipzig.
19.45: Nachrichten aus Leipzig.
19.55: Nachrichten aus Leipzig.
20.05: Nachrichten aus Leipzig.
20.15: Nachrichten aus Leipzig.
20.25: Nachrichten aus Leipzig.
20.35: Nachrichten aus Leipzig.
20.45: Nachrichten aus Leipzig.
20.55: Nachrichten aus Leipzig.
21.05: Nachrichten aus Leipzig.
21.15: Nachrichten aus Leipzig.
21.25: Nachrichten aus Leipzig.
21.35: Nachrichten aus Leipzig.
21.45: Nachrichten aus Leipzig.
21.55: Nachrichten aus Leipzig.
22.05: Nachrichten aus Leipzig.
22.15: Nachrichten aus Leipzig.
22.25: Nachrichten aus Leipzig.
22.35: Nachrichten aus Leipzig.
22.45: Nachrichten aus Leipzig.
22.55: Nachrichten aus Leipzig.
23.05: Nachrichten aus Leipzig.
23.15: Nachrichten aus Leipzig.
23.25: Nachrichten aus Leipzig.
23.35: Nachrichten aus Leipzig.
23.45: Nachrichten aus Leipzig.
23.55: Nachrichten aus Leipzig.
24.05: Nachrichten aus Leipzig.
24.15: Nachrichten aus Leipzig.
24.25: Nachrichten aus Leipzig.
24.35: Nachrichten aus Leipzig.
24.45: Nachrichten aus Leipzig.
24.55: Nachrichten aus Leipzig.
25.05: Nachrichten aus Leipzig.
25.15: Nachrichten aus Leipzig.
25.25: Nachrichten aus Leipzig.
25.35: Nachrichten aus Leipzig.
25.45: Nachrichten aus Leipzig.
25.55: Nachrichten aus Leipzig.
26.05: Nachrichten aus Leipzig.
26.15: Nachrichten aus Leipzig.
26.25: Nachrichten aus Leipzig.
26.35: Nachrichten aus Leipzig.
26.45: Nachrichten aus Leipzig.
26.55: Nachrichten aus Leipzig.
27.05: Nachrichten aus Leipzig.
27.15: Nachrichten aus Leipzig.
27.25: Nachrichten aus Leipzig.
27.35: Nachrichten aus Leipzig.
27.45: Nachrichten aus Leipzig.
27.55: Nachrichten aus Leipzig.
28.05: Nachrichten aus Leipzig.
28.15: Nachrichten aus Leipzig.
28.25: Nachrichten aus Leipzig.
28.35: Nachrichten aus Leipzig.
28.45: Nachrichten aus Leipzig.
28.55: Nachrichten aus Leipzig.
29.05: Nachrichten aus Leipzig.
29.15: Nachrichten aus Leipzig.
29.25: Nachrichten aus Leipzig.
29.35: Nachrichten aus Leipzig.
29.45: Nachrichten aus Leipzig.
29.55: Nachrichten aus Leipzig.
30.05: Nachrichten aus Leipzig.

Deutschlandsender
Sendelänge 1571
6.00: Guten Morgen, lieber Hörer! Gleditsch, Wöhrmann, Wetterbericht.
6.10: Heutige Schiffspläne mit Leo Butzer.
7.00: Nachrichten des Tages.
7.10: Königstischler L. der Gräber des Deutschen Reiches. (Zur Jubiläumfeier in Memleben).
7.20: Wufft am Freitagabend.
7.30: Nachrichten. Sonntags- u. Feiertags. Ein Wort für die.
7.40: Nachrichten.
7.50: Nachrichten.
8.00: Nachrichten.
8.10: Nachrichten.
8.20: Nachrichten.
8.30: Nachrichten.
8.40: Nachrichten.
8.50: Nachrichten.
9.00: Nachrichten.
9.10: Nachrichten.
9.20: Nachrichten.
9.30: Nachrichten.
9.40: Nachrichten.
9.50: Nachrichten.
10.00: Nachrichten.
10.10: Nachrichten.
10.20: Nachrichten.
10.30: Nachrichten.
10.40: Nachrichten.
10.50: Nachrichten.
11.00: Nachrichten.
11.10: Nachrichten.
11.20: Nachrichten.
11.30: Nachrichten.
11.40: Nachrichten.
11.50: Nachrichten.
12.00: Nachrichten.
12.10: Nachrichten.
12.20: Nachrichten.
12.30: Nachrichten.
12.40: Nachrichten.
12.50: Nachrichten.
13.00: Nachrichten.
13.10: Nachrichten.
13.20: Nachrichten.
13.30: Nachrichten.
13.40: Nachrichten.
13.50: Nachrichten.
14.00: Nachrichten.
14.10: Nachrichten.
14.20: Nachrichten.
14.30: Nachrichten.
14.40: Nachrichten.
14.50: Nachrichten.
15.00: Nachrichten.
15.10: Nachrichten.
15.20: Nachrichten.
15.30: Nachrichten.
15.40: Nachrichten.
15.50: Nachrichten.
16.00: Nachrichten.
16.10: Nachrichten.
16.20: Nachrichten.
16.30: Nachrichten.
16.40: Nachrichten.
16.50: Nachrichten.
17.00: Nachrichten.
17.10: Nachrichten.
17.20: Nachrichten.
17.30: Nachrichten.
17.40: Nachrichten.
17.50: Nachrichten.
18.00: Nachrichten.
18.10: Nachrichten.
18.20: Nachrichten.
18.30: Nachrichten.
18.40: Nachrichten.
18.50: Nachrichten.
19.00: Nachrichten.
19.10: Nachrichten.
19.20: Nachrichten.
19.30: Nachrichten.
19.40: Nachrichten.
19.50: Nachrichten.
20.00: Nachrichten.
20.10: Nachrichten.
20.20: Nachrichten.
20.30: Nachrichten.
20.40: Nachrichten.
20.50: Nachrichten.
21.00: Nachrichten.
21.10: Nachrichten.
21.20: Nachrichten.
21.30: Nachrichten.
21.40: Nachrichten.
21.50: Nachrichten.
22.00: Nachrichten.
22.10: Nachrichten.
22.20: Nachrichten.
22.30: Nachrichten.
22.40: Nachrichten.
22.50: Nachrichten.
23.00: Nachrichten.
23.10: Nachrichten.
23.20: Nachrichten.
23.30: Nachrichten.
23.40: Nachrichten.
23.50: Nachrichten.
24.00: Nachrichten.
24.10: Nachrichten.
24.20: Nachrichten.
24.30: Nachrichten.
24.40: Nachrichten.
24.50: Nachrichten.
25.00: Nachrichten.
25.10: Nachrichten.
25.20: Nachrichten.
25.30: Nachrichten.
25.40: Nachrichten.
25.50: Nachrichten.
26.00: Nachrichten.
26.10: Nachrichten.
26.20: Nachrichten.
26.30: Nachrichten.
26.40: Nachrichten.
26.50: Nachrichten.
27.00: Nachrichten.
27.10: Nachrichten.
27.20: Nachrichten.
27.30: Nachrichten.
27.40: Nachrichten.
27.50: Nachrichten.
28.00: Nachrichten.
28.10: Nachrichten.
28.20: Nachrichten.
28.30: Nachrichten.
28.40: Nachrichten.
28.50: Nachrichten.
29.00: Nachrichten.
29.10: Nachrichten.
29.20: Nachrichten.
29.30: Nachrichten.
29.40: Nachrichten.
29.50: Nachrichten.
30.00: Nachrichten.

Leichte Sommer-Kleidung
für Stadt und Land
federleicht - hitzefrei
Auswahl auch für stärkste Figuren

Lüster-Saccos
schwarz-blau, grau, gemustert
5,90 9,80 12,- 16,- 19,50
Wasch-Lüster-Saccos
gemustert, praktisch für jeden Beruf
8,90 9,80 12,- 14,-
Lüster-Anzüge
waschbar 29,- 32,- 39,-
Toussor-Saccos
cremefarb, waschbar
6,50 8,90 9,80 12,-
Toussor-Anzüge
19,50 26,- 29,- 32,-
Leinen-Saccos
weiß-linienfarbig und gemustert
8,50 9,30 12,- 14,-
Leinen-Anzüge
29,- 32,- 39,-
Leinen-Hosen
kurz und lang 5,75 9,- 12,-
Wasch-Joppen
offen und geschlossen
2,90 4,50 6,75 8,50
Wasch-Hosen
lang und Breches 4,90 6,90 8,50
Wasch-Anzüge
lange Hosen 9,50 12,- 16,- 18,-
Kasinet-Anzüge
halsbündig-grün, grau
19,- 24,- 29,- 36,-

also leichte Kleidung jetzt von
Otto Knoll
Halle (S.), Leipziger Straße 36-38

Billiger Sonderzug nach dem Spreewald
Sonntag, den 12. Juli

Fahrtpreis hier u. zurück nur
7.00 ab Halle (Saale) an 22.20 6,50 RM.
7.25 ab Delitzsch an 21.55 4,50 RM.
7.50 ab Eilenburg an 21.32 3,50 RM.
9.30 ab Lützenau ab 19.50 ab Merseburg 5,80 RM.

Kartenverkauf ab sofort bei den genannten Fahrkartenausgaben und den bekannten Mer-Büros. Alles Nähere in der besonderen Beschreibung.
Reichsbahn-Verkehrsamt Halle (S.).

Bietet an:

Zum Pudding!
Magnet-Puddingpulver Schokol.-Geschm. Pak. 6 Vanille-Geschm. Pak. 6
56F-Schokoladenspeise m.gah.Mand. Pak. 14
Puddingpulver offen 125 g 10
Weizenglied Type 405 500 g 20
Tafelzucker 500 g 20
Himbeer-Sirup 500 g 80
Johannisbeer-Sirup 500 g 72

Für den Abendstich!
Hag's Knackwurst 125 g 42
Schweizerkäse 45% 125 g 35 30
Tilsiter ohne Rinde
helfeliefer Schmelzkäse 125 g 19
Oeasardinen Dose 25
Oeasardinen große Dose 40 30
Feitheringe in Tomaten Dose 33 26
Urtheeringe I. Champign.-Tunke Dose 36

Neue Maljesheringe 3 Stk. 26
Neue Karloffeln Kilo 23
Erfrischungswaffeln 125 g 22
Kristall-Keks 125 g 16
Graum-Keks 125 g 15
Creme-Schokolade Tafel 18
Ein guter Tropfen
34er Zeller sch. Weiz. 1/1, Fl. 125
Halle
Steinweg 13 — Geitzstr. 16
Steintor 17 — Reilstraße 3
SCHADE & FÜLLGRABE 3% RABATT

Viermal spricht der Führer in Weimar

Historische Tagung / Historischer Marsch / Appell der Ehrenformationen

Weimar. Aus Anlaß der achtzigjährigen Gedenkfeste des ersten Reichstages des Reichsparteitagestages 1848 in Weimar finden — wie wir schon mehrmals berichteten — am 3., 4. und 5. Juli große Erinnerungsveranstaltungen statt, in deren Mittelpunkt die Ansprachen des Führers und Reichstagsmarschall stehen.

Eröffnet werden die Kundgebungen am Freitagabend mit einer feierlichen Trauerfeier im Schloss zu Weimar. Hierbei werden der Führer, der Gauleiter und Reichstagsmarschall Sander sowie der Thüringische Ministerpräsident Marschner sprechen.

Am Sonnabendvormittag findet im Deutschen Nationaltheater die historische Tagung statt, bei der nach dem Vortrag des Führers der Führer wiederum das Wort erhebt. Um 14 Uhr beginnt der historische Marsch der Führerschaft der NSDAP, der alten Garde und der Teilnehmer des ersten Reichsparteitagestages 1848. Auf dem Marschplatz wird die historische Aufführung nachgeahmt, bei der die Gauleiter Streicher und Sander sprechen werden. Um 17 Uhr nimmt die Feier aus Anlaß des ersten Spatenstiches für die nationalsozialistischen Bauten und den „Wald der Führer“ ihren Anfang. Nach einer Rede von Reichsminister Dr. Frick wird der Führer den ersten Spatenstich tun. Am Abend folgt die NS, mit einer großen Kundgebung auf dem Marktplatz des Tag ihrer Namensgebung. Es werden der Reichstagsmarschall Sander, der Führer, Reichstagsmarschall Sander und Gauleiter Sander und der Führer des Gebietes Thüringen, Gebietsführer Hummel, sprechen. Die Kundgebung wird abgeschlossen durch einen Vorbeimarsch der NS, vor den Führer der Bewegung.

Mit einem Kameradschaftsabend, der die alten Kameradschaften und Ehrenformationen in der Weimar-Ralle vereint, und dem Großen Zapfenstechen werden die Feiern des Sonnabends abgeschlossen.

Am Sonntagvormittag beginnt im Schlosspark zu Weimar der Appell der Ehrenformationen der NS, des Reichstagsmarschall Sander, der Führer, Reichstagsmarschall Sander und Gauleiter Sander und der Führer des Gebietes Thüringen, Gebietsführer Hummel, sprechen. Die Kundgebung wird abgeschlossen durch einen Vorbeimarsch der NS, vor den Führer der Bewegung.

Statthalter Sander (R. Vernberg). Mit der Teilnahme der Führer der NS, des Reichstagsmarschall Sander und Gauleiter Sander und der Führer des Gebietes Thüringen, Gebietsführer Hummel, sprechen.

Familientag derer von Krofzig

Weiße eines Ehrenmals für die Gefallenen.

Hohenzerleben (R. Vernberg). Zum ersten Male trat die zahlreiche Familie derer von Krofzig zu ihrem Familientag nicht in einer großen Zahl zusammen, sondern auf eigenem alten Boden, und zwar auf dem Hohenzerleber Rittergut, das seit 1922 ununterbrochen in Krofzig'scher Hand ist. Über 60 Familienangehörige waren erschienen. Die Hauptbedeutung des Familientages an dieser Stelle war die Weiße des schlichten Ehrenmals für einen im Weltkrieg gefallenen Familienmitglied. Die Gedenktafel mit den Namen der Gefallenen ist an der höchsten Stelle im Park an der Erde errichtet. Die Tafel ent-

hält außerdem die Worte: „Im Kriege 1914 bis 1918 kämpften für ihr deutsches Vaterland 18 Krofzigen.“ Dann folgen die Namen der acht Gefallenen, darunter Hohenzerleber Krofzig: Die Treue ist das Wort der Ehre. Über der Inschrift ist das uralte Wappenschild der Familie angebracht, drei eiserne Pfingstschneiben, von Dorfschmied, einem alten Nationalkämpfer, hergestellt.

Die Weihere hielt der Sohnleher von Hohenzerleben, Anton von Krofzig. Er betonte das Denkmal ein Mahnmal für die Nachfahren sein soll gemäß dem Spruch: „Nolite prostrari!“ Reichsfinanzminister Graf Schwerin von Krofzig hielt dann eine Ansprache über den Adel im Dritten Reich. Der Weiße des Denkmals war ein Gottesdienst in der kleinen Dorfkirche inmitten des grünen Friedhofes, auf dem auch die Grabstätte der Krofzigs ist, vorausgegangen. Der jetzige Senior der Familie ist Admiral a. D. Günther von Krofzig, dem im Weltkrieg die Sicherung der Nordseeufer unterstand.

Heinrich-Feier im Rundfunk

Dresden. Die Großkundgebung in Dresden am Anlaß der 1000. Weibesehr des Lebensehens Heinrich I. am 2. Juli wird vom Reichsfunksender Hamburg in der Zeit von 11.45 bis 13 Uhr übernommen und von allen deutschen Sendern übertragen.

Der Sternenhimmel im Monat Juli

(Beobachtungswelt bei Monatsbeginn etwa 22 Uhr.)

Norden: Über dem Nordpfeil funkelt Kapella im Frühmorgen. Der Große Wagen der Pleiaden ist noch zu sehen im Nordwesten; rechts von ihm der Kleine Wagen mit dem Polarstern. In der Milchstraße die w-förmige Stoffpelle, darunter links der Verkuers.

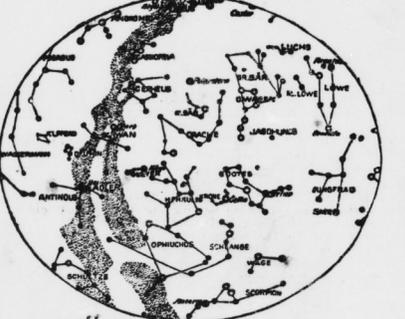
Osten: Im Nordosten Andromeda, rechts anschließend und aufgehend Regulus. In der Milchstraße das kreisförmige Bild des Schwans; an ihrem linken Rand Adler und Schiffe, letztere dicht am Horizont.

Süden: Hoch am Himmel, an der rechten Milchstraßenseite, die helle Vega in der Keier. Etwa im Meridian Perseus und Schlangengrüter mit Schlange. In der Abenddämmerung, rechts vom Südpfeil, der Skorpion mit dem rötlichen Antares.

Westen: Hoch am Himmel Bootes mit Krabbe, links davon die Krone. Im Westnorden wiesen geht der Bode unter; links unterhalb von ihm die Jungfrau mit der Stern erster Größe Spita. Nordwestlich vom Skorpion die Waage.

Planeten: Unsichtbar bleiben Merkur, Venus und Mars. Jupiter ist unsichtbar, doch die ganze Nacht über sichtbar. Am Sonntagmorgen verläßt sich die Venus immer mehr, und Ende Juli ist sie schon um 0.15 Uhr unter. Saturnus, in den Nächten, geht am Anfang des Monats um

23.15 Uhr auf und ist bis zum Verschwinden der Morgenämmerung sichtbar. Im Laufe des Monats verläßt sich der Ausgang immer mehr, und Ende Juli ist Saturn die ganze



Nacht hindurch zu sehen. Er wird von einem Ringhimmel umgeben.

Mond: Am 4. Vollmond, am 11. Erstes Viertel, am 18. Neumond und am 26. Letztes Viertel.

Sonne: Sie tritt am 23. in das Zeichen des Löwen oder durchläuft den 120. Grad ihrer scheinbaren Bahn. Bei Monatsbeginn befindet sich die Erde in Sonnenferne, ihr Abstand beträgt dann etwa 151,5 Millionen Kilometer, während er im Mittel sich auf 149 Millionen Kilometer beläuft.

Erinnerungsstätten des deutschen Volkes

Kruppa mit Kapelle Heinrichs I. restauriert.

Quedlinburg. Morgen ist der große Tag Quedlinburgs und des gesamten deutschen Volkes, der 2. Juli 1936, der die 1000. Weibesehr der Sünden bringt, in denen König Heinrich I., der erste und wahrhaft deutsche König aus dem höchsten Geschlechte der Ludolfinger, sein großes Leben abschloß. Zwei Stätten sind es, die die Mauern Quedlinburgs bergen, die mit dem Leben und Sterben Heinrichs untrennbar verknüpft sind. Es ist die alte Kapelle des ersten und letzten deutschen Königs, nachweislich im 9. Jahrhundert erbaut, das Gotteshaus Heinrichs, seines Vaters und seines Großvaters Ludolf, ein vornehmliches Denkmal von unschätzbarem Wert.

Zeit Wochen arbeitete man an der Restaurierung der Kapelle, die immer noch fälschlich Sankt-Kapelle genannt wird; denn sie hat mit der im 12. Jahrhundert überbauten, dem heutigen Anger gereichten romanischen Klosterkirche nichts zu tun. Der erst in späterer Zeit geschaffene Zugang, der den Charakter des Hauses vollkommen verändert hatte, wurde wieder gestrichelt. Man betritt die Kapelle durch einen im Mittelalter der Oberkirche geschaffenen Vorraum, so daß hierdurch der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt ist. Die im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Kruppa durchgeführten Restaurierungen haben ergeben, daß der Ort der Kruppa lange vor der Zeitende germanisch besiedelt war. Alle in Stein gehauene Symbole wurden in der Kapelle wieder sichtbar gemacht. Ebenso wurde die Grabstätte der Kruppa wieder in der Kapelle wieder sichtbar gemacht. Die Kruppa ist ein schmeckereses Bitterort in guter handwerklicher Ausführung erhalten.

Sup. Einzel 70 Jahre alt

Korbhanen. Der Vorsitzende des Pfarrerevereins der Provinz Sachsen Sup. i. R. Einzel konnte seinen 70. Geburtstag feiern. Im erfreulichen Frische blickt der Jubilar zurück auf ein Leben, das reich gemessen ist an Arbeit. Die prunkvollste Pfarrerzeit kam es ihm, daß er sich immer wieder mit Laikarbeit für die besonderen Aufgaben eingestellt hat, die dem Pfarrerstand auferlegt. Seit 1/2 Jahren feiert Sup. Einzel, der seinen Wohnsitz in Korbhanen hat, an der Spitze des Pfarrerevereins. Er gehört außerdem dem Reichsbundevorstand, dem Reichsführertrat und dem Vorstand der Pfarrerkrankenkasse an.

Chelazki Dr. Bernard gestorben

Bernauerode. Kurz nach Vollendung seines 83. Lebensjahres verstarb hier der Chelazki des Kreisfrankenhaus Bernauerode, Dr. med. Albert Chelazki, ein hervorragender Leiter und Arzt, sondern auch die Einwohnerlichkeit von Stadt und Kreis Bernauerode einen stets hilfsbereiten Menschenfreund betrauert.



Schram's Götterspeise
mit Solenpulver 12-3

Karl Unsel: Staatsanwalt Mackenrodt
Copyright by Karl Dunker Verlag, Berlin
Nachdruck verboten!

(17. Fortsetzung.)
„Sie dieser sich damit befähigt, fragte er.“
„Sagen Sie mal, Herr Kommissar, weshalb waren Sie eigentlich noch in, nachdem Sie Dammerlängs Gehändnis gelehrt hatten, für seine Freilassung? Ich war darüber sehr verwundert.“
„Nüdiger sah eine Weile auf die atimmende Gut seiner Zigarette, dann sagte er: „Ich weiß, was Sie jetzt denken. Sie wollen mir einen Vorwurf machen, weil Sie glauben, ich hätte Kräfte, die nicht aber Falle stellen wollen.“ Ich habe diese Absicht nicht gehabt. Aber als ich das Gehändnis geleitet hatte, wurde ich nicht, wie weit Kräfte in Müllus darüber unterrichtet war, und worüber Sie Sie verpörr hatten. Schließlich ist Sie in eine Zigarette, die im Ausgang des Ermittlungsverfahrens natürlich interessiert ist. Wenn ich also behauptete, der Fall ist eine nach Prüfung der Aussagen erlebte auf sein, so war das gewissermaßen eine Sondernahme des Xerrains, nichts weiter. Sie sagten dann ja auch selbst, was Sie von dem Gehändnis dachten. Ich bin durchaus über den Vorwurf, daß dieses Gehändnis nicht geleitet hat. Es ist nur ein halbes Weis, nie, es ist darin zu viel und zu genau erklärt, weil auf viel verschwiegen ist. Ich habe das Gefühl, als habe Dammerläng irgend etwas zu verbergen, was gar nicht mit dem Auftrag, den er von Müllus bekam, zu tun hat.“
Mackenrodt schüttelte den Kopf. „Das ist

wieder so eine von Ihren gefühlsmäßigen Vermutungen.“
„Ja, ich sagen Sie nur ruhig, daß das bei einem Mann, der in Schicksalenden geht, nicht weiter verwunderlich ist.“
„Auf diese persönliche Bemerkung ging Mackenrodt nicht weiter ein. Er nahm den Zeitungsausschnitt zur Hand und las ihn aufmerksam durch. Es handelte sich um die Beschreibung einer Aufführung der Oper „Madame Butterfly“. Wann und wo diese Oper aufgeführt war, war nirgends ersichtlich. Die Namen der Sänger und Sängerinnen waren unbekannt. Eine Sängerin Maria, welche die Darstellerin der Butterfly war, besonders lobend erwähnt, wohl weil es ihre Schicksalsvorfälle war. Der Kritiker behauptete ihren Wegang und prognostizierte ihr eine große Zukunft. Das gleiche Wort erhielt der Dirigent Hugel, der ohnbedeutend ebenfalls die Bühne verließ.“
Mackenrodt dachte den Aufschnitt um und überlegte die Müllerte. Was er da las, schien ein Teil einer technischen Abhandlung über die Verkehrslehren eines neuen Kennzeichens auf dem Nürnberg auf sein.
Mackenrodt sah auf Nüdiger. „Was hatten Sie nicht und doch eine Menge“, sagte Nüdiger und lächelte heimlich. Doch als er Mackenrodt's ärgertes Gesicht sah, erläuterte er sofort den paradoxen Ausdruck: „Ich glaube nicht, daß dieses Stück Papier etwas mit unserem Fall zu tun hat. Aber es

würde mich brennend interessieren, weshalb Dammerläng es ausgeschnitten und aufbewahrt hat. Wenn ich das nicht, würde ich mich vielleicht nicht viel mehr haben, aber ich könnte mir ein Bild von ihm machen, weil das ist möglich. Ich komme nicht weiter, aber ich mein Bild von dem Deutschen Dammerläng machen kann.“
„Meinen Sie nicht, daß ich irgend etwas in den Zeilen über den Kennzeichen interessiert ist?“
„Es liegt sehr nahe, aber ich glaube es nicht.“
„Ich werde das Papier zu den Akten nehmen“, sagte Mackenrodt und griff nach dem Brief. Er drehte ihn hin und her und öffnete ihn dann. Er erhielt nur wenige handgezeichnete Zeilen von Kommerzienrat Müllus, in denen er seine Anrede über Dammerläng's Schwächen aussprach und um sofortige Mitteilung bat. Mackenrodt reichte Nüdiger das Schreiben. „Nichts Besonderes, ich habe übrigens veranlaßt, daß Müllus kommissarisch vernommen wird.“
Nüdiger nickte, während er den Brief las. Als er ihn zurückgab, meinte er: „Eine energische und sympathische Dankschrift. Kommerzienrat Müllus scheint ein offener und klarer Charakter zu sein.“
„Wie seine Tochter“, sagte er lächelnd hinzu.
„Ich verheiratete mich von Dammerläng“, sagte Mackenrodt, verschloß den Brief und legte ihn zur Weiterleitung an Dammerläng in ein besonderes Fach. „Sie scheinen viel von Kräfte Müllus zu halten.“
„Sehr viel, deshalb bin ich auch so zu ihr.“
„Das Telefon weckte. Der Anruf lautete: „Ich muß fort“, sagte er, als er den Hörer ablegte und sich zum Stationsarzt um Unterstützung bei Kräfte Müllus anrufen, daß der Mann bei Kräfte Müllus sei, es käme allerdings nur eine ganz kurze Vernehmung in Frage.“

„Gott sei Dank“, sagte Mackenrodt und erhob sich. „Jetzt werden wir doch endlich einen Schritt weiterkommen. Ich würde gerne mitfahren, aber ich muß noch einen einigermaßen netten Mann anrufen. Aufsehen Sie mich doch bitte sofort an.“
„Das tue ich. Übrigens habe ich im deutschen Kriminalpolizeiblatt ein Bild des geheimnisvollen Mannes veröffentlicht und die Detektiven um Angaben gebeten, falls ihnen der Mann bekannt ist. Es ist zwar eine der Maßnahmen, die ich am Abend am Tatort gemacht habe — das Gesicht ist durch die Schmutz auf ein bisschen entleert —, aber ich hoffe doch, daß der Mann, falls er mit der Polizei zu tun gehabt hat, durch das genaue, eingehende Situationsbild, durch das Gesicht, das ich Ihnen mitbringe, und durch das Gesicht, das ich Ihnen mitbringe, Sie ihn finden.“
„Nichts weiß ich nicht, das was Sie vielleicht aus Dammerläng's Wohnung geholt hat, oder ein Bild mit einer Widmung.“
Mackenrodt sah ihn betroffen an. „Sie glauben, daß die beiden —“
„Wäre es so unmöglich? Sie ist doch ein sehr schönes Mädchen.“
„Ja, das ist sie wohl“, sagte Mackenrodt und sah nachdenklich nach oben. „Aber das, was Sie denken, glaube ich nicht.“
Nüdiger warf einen prüfenden Blick in sein Gesicht und meinte dann lächelnd: „Nag es sein, wie es will, jedenfalls, wenn ich nicht Kommissar Nüdiger wäre, sagte ich vorhin.“
„Ach, so meinten Sie das“, unterbrach ihn Mackenrodt und sah ihn erkönt an. „Rein, das kann ich mir vorstellen, nicht vorstellen, dieser unbedürftliche, kaltschnitzende Mann, und dieses junge Mädchen mit ihrem klaren Gesicht und den offenen blauen Augen. Rein, das trennen Sie sich bestimmt.“

Clemens Laar

Kampf um die Dardanellen

Ein Kapitel Weltgeschehen voll von abenteuerlichen Heldenmut

(M. Fortschuna)

Siegessignal bei Entente

Die Außen-Dardanellen gehören dem Feind. Der erste Punkt des Cardenschen Programms ist erfüllt, und er, der ewige Sieger...

Das ist der Sieg, der fast die Welt erschauern hat. Die Marine. Seine Marine! Die allierte Presse schmetzt in Siegesstimmung...

Das ist der Sieg, das ist der Sieg. Er trägt noch die Wunden und das letzte kleine Hindernis auf diesem Wege ist beseitigt.

Das ist der Sieg, das ist der Sieg. Er trägt noch die Wunden und das letzte kleine Hindernis auf diesem Wege ist beseitigt.

Das ist der Sieg, das ist der Sieg. Er trägt noch die Wunden und das letzte kleine Hindernis auf diesem Wege ist beseitigt.

Das ist der Sieg, das ist der Sieg. Er trägt noch die Wunden und das letzte kleine Hindernis auf diesem Wege ist beseitigt.

Das ist der Sieg, das ist der Sieg. Er trägt noch die Wunden und das letzte kleine Hindernis auf diesem Wege ist beseitigt.

Das ist der Sieg, das ist der Sieg. Er trägt noch die Wunden und das letzte kleine Hindernis auf diesem Wege ist beseitigt.

Das ist der Sieg, das ist der Sieg. Er trägt noch die Wunden und das letzte kleine Hindernis auf diesem Wege ist beseitigt.

Das ist der Sieg, das ist der Sieg. Er trägt noch die Wunden und das letzte kleine Hindernis auf diesem Wege ist beseitigt.

burden nicht abgeben könnten, auf den Weichen anderer Völkern zu reiten.

Während Winston Churchill wie ein Zauberer zwischen der Admiralität und dem Foreign Office hin und her rief, aufstrebend, die Presse...

Er ist der Mann, der die Erfahrungen der letzten Monate die Briten erproben hat, das hat keine Nation jemals so sicherer Entscheidungen aufgeführt...

aus dem Tagebuch des Hamiltons. Am nächsten Morgen hat sich alles am 12. März, arbeitete ich gerade im Meantime...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

Stückern zuzunehmen die Strömung; ich fürchte einen Ausbruch der Ungeheuer. Eine besorgniserregende Szene. Sie ist aufgetrieben worden, weil in ihr Feuer und einseitige als in anderen Plätzen...

Neben allem aber wird in dieser Unternehmung Belagerte gemacht, wird ein Versuch unternommen, das kurz darauf Blutzug und ungeschicklich als der Tod von Gallipoli über demgefallenen gequalter Menschen sich heugen soll.

Künder eröffnet General Hamilton, daß es im Gegensatz zu der Meinung einiger gelehrter Mitglieder des englischen Kabinetts nicht der beste Rat wäre, auf einen Sieg zu glauben, bevor der Verbündeten nach in den Schloß fallen solle. Es ist absurd anzunehmen, daß man an der Daulde, die zur Zeit das Schicksal der Mittelmeere flühe, nur auf einen Augenblick am 25 zum Eintritt zu bringen...

Im Westen ist es völlig unbedeutend, wenn 500 oder 1000 Meter Frontlinie gewonnen oder verloren würden, auf den Dardanellen jedoch jeder Meter Boden von strategischer Bedeutung ist es absolut fatal, daß Deutschland nach einem Truppenverlust das es dort unten zwischen Asien und Europa zur rechten Zeit aus dem Armeelieferanten überhand von einer Erbitterung rechnen, nur er in 25 oder 30 Tagen auf seinem anderen Kriegsschauplatz auftritt.

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

General Hamilton reist nach Gallipoli. Er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli, er reist nach Gallipoli...

Unternehmung sollte Entente an machen wie ich dort oben — ein Daulder und ein Engländer.

Der erste, weil schon längst vorher lebendigkeit für ihn ausgebreitet worden wäre, er hätte sich nicht auf die Dardanellen nichts in seiner Laube als ein englischer Daulder, gekleidet mit diesen arabischen und doch so simplen Worten: John Bull.

Der deutsche General hat das Produkt einer organisierten Ration, der englische General hat ein furchtbares Hindernis. Jede Armee wäre besser von dem General der anderen kommandiert. Klingt phantastisch, ist aber wahr.

Ja, noch hat Sir Hamilton Zeit um logischen und philosophischen Redebegierungen. Er weiß noch nicht einmal, was es in Wahrheit bedeutet, als er furchtbar Kreuzer nachstellt, der einen schlafenden Mann durchbringt.

Cardens letzter Versuch. Der Admiral Carden ist krank, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Der Admiral Carden hat seinen Kräfte erschöpft, weil er an seinen Kräfte erschöpft ist. Er ist nicht mehr in der Lage, die Dardanellen zu verteidigen. Die Deutschen und die Türken hatten noch einen Trumpf im Armeelieferanten, den sie auch im rechten Augenblick mit rechten Händen auf dem Tisch zu schlagen wüßten.

Mitteldeutsche Börse

Table with columns for various stock exchanges and indices, including Leipzig, Dresden, Chemnitz, and Magdeburg. Includes sub-sections for 'Industrie-Obligationen', 'Sachwerte', and 'Industrie-Aktien'.

Abend- und Fremdenverkehr

Table showing exchange rates for various currencies and locations, including London, New York, and other international markets.

Berliner Börse

Table of stock market data for Berlin, including various stock indices and company shares.

Verkehrs-Aktien

Table of stock market data for transportation companies, including railway and shipping stocks.

Am Riebeckplatz
Morgen Donnerstag, nachmittags 4 Uhr:
Die große Premiere!
Karin Hardt
Peter Voss

stehen im Mittelpunkt des sensationellen
Filmwerkes der Terra,
das vielmehr zum tiefen
Erlernis
wird!



**Der Abenteurer
von Paris**

Der Mitternachtskönig tanzt!
Das seltsame Doppelleben
des russischen Fürsten Mija Artamanoff.
Ein leidenschaftliches Abenteuer zwischen
Schicksal und Schuld, zwischen Lebens-
lage und Lebensgefühl mit

Karin Hardt - Peter Voss
Hilde v. Stolz - Theodor Loos
Hannes Steifer (aus „Traumulus“
unvergessen.)

Die Musik dieses Filmes feiert mit
ihren mitreißenden Rhythmen ihre
Triumphe. Die bekannte Tele-
fon-
Sängerin **Greta Keller**
überrascht mit dem Foxtrott
„Ich und Du verliebt“

Ein geschmackvolles Filmwerk, das durch
die schauspielerischen Leistungen fesselt
und auch im Thema Neues bringt.
Im Vorprogramm lachen Sie Tränen über
die beiden Münchener Originaltypen:

Karl Valentin und **Liesl Karlstadt**
In dem lustigen Filmspiel:
Beim Rechtsanwalt.
Kulturfilm.

Zwischen **Sausen u. Blümlisalp**
Fox tödende Wochenschau!
Jugendliche nicht zugelassen!
Neu! letzter Tag:
„Engel mit kleinen Fehlern“

Große Ulrichstraße 51
Ab morgen Donnerstag in Neuanführung!
Carl Fröhlich Meisterwerk
das als das beste Filmwerk des Jahres den
Staatspreis erhielt!
Emil Jannings

der große Menschendarsteller in der
besten Rolle seines Lebens, die seine
Glänzlustung als Professor Urath im
„Brauen Engel“ noch bei
weitem übertrifft!



Traumulus

das ist also der Dank dafür, daß
ich Dir meine Jugend geopfert habe...
(Emil Jannings und Hilde Weibner.)
Eine der größten und schönsten
Schöpfungen filmischer Kunst!

Ein **Ungewöhnliches Werk, das man
mit Worten nicht be-
schreiben kann, das man erlebt
haben muß!**

Emil Jannings
mit **Hilde Weibner, Hilde v. Stolz,**
Harald Paulsen, Hanser Steifer,
Herbert Hübner

Die Stimme der Presse:
„Er war, um es nicht zu sagen,
der größte Eindruck, der
mir in diesem Film-
jahr geblieben ist.“

Das ist der große Film, den jede
Frau und jeder Mann sehen muß!
Für Jugendliche unter 14 Jahren
nicht zugelassen!

Neu!
letzter Tag: **Ulanengelände**
Die Jugend ist zugelassen!

Kauft bei unseren Inserenten!!

VEREINS NACHRICHTEN

Städtischer Verein. Auf das am Freitag,
den 5. Juli 1935, 15.30 Uhr und 20 Uhr in
der Saalbibliothek stattfindende Doppel-
konzert mit Tanzabenden wird nochmals hin-
gewiesen. Mitunterbrechungen, Kunstfahrten usw.
Bei unzulänglicher Beteiligung findet die Veranstaltung
in den beiden Sälen statt. Freier Eintritt. Vortrage-
folgen sind in der Saalangelei Stelle und am Sölk-
ingang erhältlich. Die Saal- Stelle wird an diesem
Zuge um 10 Uhr geschlossen.

Schauburg
Morgen letzter Tag!
Siner der besten und
freudigen Filme, die wir
je sahen! ... D. A. Z.
Anny Ondra
mit langem nicht mehr so amüsan-
tem und grotesk-komisch wie in diesem
Film.
Donogoo
Tonka

CAPITOL
Freude - Lachen - Freude
Sarmische Hitzekette
Pat u. Patachon
Mit Pauken u. Trompeten
als Komponisten und Besitzer
einer Kaffeekeule
Dazu das reichhaltige Programm
4.00 6.20 8.30

Weinberg
Ganz Schmuck, heute morgen
Donnerstag, 16 Uhr
Großes
Gartenkonzert mit Tanz
und Musikleben
Tanz-Abend
in dem besondern und reich
illuminierten Festsaalgarten.
Sonabend, den 4. Juli 1935
Tanz-Beitrieb
Ganz groß!
Ganz große Sommerfeste
Schöpfung G. Sautfeld (Chor.)
Riesenschau „Das Ammenten-
fest“ Sonntag 20.30. Witten in dultigem
Riesentanz. Ab. 10.00. 10.00. 10.00.
Halle. 10.00. 10.00. 10.00.
Garage, in Refer. Preisliste verlangen

Wer lacht, hat mehr vom Leben!
Ab morgen Donnerstag
Ein neuer, großer Film
mit dem beliebten Münchener Komiker
Weiss Ferdl
Gretl Theimer — Erina Gläser —
Gertrud Boll u. Paul Westermeier
in



DER MÜDE THEODOR
Ein großer, lustiger Schwank
nach dem gleichnamigen Bühnenstück
Regie: Veit Harlan — Musik: Will Meisel
Im Vorprogramm:
Kulturfilm: **Deutscher Wald - deutsches Holz**
Bavaria Wochenschau
Jugendliche haben Zutritt!
W: 4.00, 6.15, 8.30 / S: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr

Unterschiede
gibt es sowohl zwischen
„müdiertem Herr“ und
„müdierten Herr“ als auch
zwischen „müdiertem Ham-
mer“ und „müdiertem Ham-
mer“. Eins lebt aber ist:
Durch eine Kleinanzeige in
der „Saale-Zeitung“ haben
ichon Unzählige ein gut
müdiertes „Hammer“ an-
betrie eine treuen Mietet
bekommen.

**Pferde
Flieger
Bomben**
bei den Rennen in Halle!
Sonabend, den 4. Juli, 15¹/₂ Uhr
Sonntag, den 5. Juli, 15 Uhr
Flach- u. Hindernisrennen
u. 2. Askania-Jagdrennen und
Amazonen-Preis für Ren-
nreiterinnen am Schauhammer der
Flieger mit Polizei und Luftschutz
Niedrigste Eintrittspreise! H. nur 60 Pf., Saalpl. 1,10

Das Erholungswerk des Deutschen Volkes
braucht Familien - Freistellen in Stadt & Land

**Kunstseiden-
Jersey**
Kleider u. Kompletts
für warme Sommertage

Kleid aus gestreift kunstseidenem Jer-
sey, moderne Farbstellungen, Mark 5⁹⁰
Kleid aus kunstseidenem Perl Jersey,
fische Sportform, mit modernen
Taschen, helle Sommerfarben, Mark 9⁷⁵
Kleid aus gestreift kunstseidenem Jersey,
neue Farbstellungen, Faltenpartie im Rock 11⁷⁵
Komplet aus kunstseidenem Tweed-
Jersey, Kleid halbe Ärmel, drei
vierstellige Mantel ohne Ärmel, Mark 17⁷⁵
Komplet aus einfachem kunstseidenem
Cinquant Jersey mit offenen Knöpfen und
Scherols, schöne Sommerfarben, Kleid
mit halben Ärmel, Mantel ohne Ärmel 18⁷⁵

KARSTADT

Halle (Saale), Große Ulrichstraße 59/61

Schriftliche Bestellungen werden am Tage des Einganges zu Ihrer vollsten Zufriedenheit erledigt!

Kurhaus Bad Wittekind
Heute
Brunnenfest
Strandpension **Wetzal**
Neudorf / Harz Tel. Amt Harzgerode 199
Angenehmer Ferienaufenthalt. Herrl., ruhige
schöne Lage des Ortes, direkt am Wald,
Schwimmbad, Statuette, Liegeplatz, Glas-
pavillon mit Terrasse. Fließendes Wasser,
W.C. und Bad. Gute Küche.
Abholung kann durch Auto erfolgen.
**Interessantes
Telestoff**
In der Kleinanzeigenteil der
Saale-Zeitung. Das Leben in
seiner Zunftfähigkeit pflegt
sich hier wieder. Der Kleinan-
zeigenteil ist wirklich eine Fund-
grube für jedermann. Wie viele
außerordentlich günstige Gele-
genheitsangebote gibt es da,
wobei Sie sich daran, regel-
mäßig den Kleinanzeigenteil der
Saale-Zeitung zu lesen. Sie
werden bald merken, wie viele
Dortelle dies für Sie hat.
Detektei Beobachtungen
Ludw.-Wachter-Str. 31. Eheschuldet
Ermittlung

Haltliche Radfahrer in Gera Erfolge auf der Meißener.

Bei den am Sonntag in Gera durchgeführten Größtensportrennen beteiligten sich auch zahlreiche haltliche Herren- und Jugendfahrer mit großem Erfolg. Das 10-Runden-Punktfahren für Jugendfahrer gewann Heinz Dittmar (DSC-Zaunwölfe) mit 18 Punkten vor Gertraud Zieger, A. Krause und Weichmann (beide MG-Wanderfahle). Bei den 4 bzw. 6 Pl. im 2-Runden-Straßenfahren siegte A. Klimanowski, Rasch (beide MG-Wanderfahle) und Helmrich (DSC-Zaunwölfe), während Fritz (MG-Wanderfahle) infolge Sturzes aus für die weiteren Runden ausschied. Während Rasch und Helmrich in den Zwischenläufen hängen blieben, kam Klimanowski in den Endlauf. In der ersten Vorentscheidung schlug er den Bahnamador Anlauf-Gera und Steinmeier-Erlaub blieb vor Urbach-Gera. Im Kampf um den 1. und 2. Platz hatte dann der Erfurter das Nachsehen. Erweitert: Zieger, A. Krause und Weichmann (beide MG-Wanderfahle), 2. Steinmeier, 3. Anlauf und 4. Urbach.

Am anschließenden 50-Runden-Rennen setzten sich 20 Fahrer zum Kampf. Jede achte Runde Wertung mit 4, 3, 2 und 1 Punkt. Hier kam Wähler-Zena mit Rundensvorsprung zum verdienten Sieg. Das Rennen wurde von Anfang an äußerst hart geführt. Froben behaupteten sich auch hier die Hallenser, A. Klimanowski, Rasch und Helmrich belegten den 2., 3. und 4. Platz, wobei Rasch auch noch eine Sonderprämie einheimen konnte. Den Weichbildete ein 5-Runden-Vorabfahren. Auch hier gab es einen haltlichen Sieg, den Helmrich (DSC-Zaunwölfe) vor Rasch herausführte.

Mautes der beste „Altklerer“

In Verbindung mit einer Wanderfahrt in die Radport-Club-Wanderfahrt sein diesjähriges Veranlassen auf dem Neuhäuser Pfad bei Zeuburg ab. Während in der Herrenklasse E. Mautes mit 4 Sekunden klar zu liegen vermochte, war in der Jugendklasse der Sieg von Grün äußerst knapp; denn nur 1/2 Sekunden trennten ihn von S. Michael.

- Ergebnis: Herrenklasse: 1. E. Mautes 5:02,1; 2. Schmidt 5:06,1; 3. Mauer 5:12,4; 4. Nieber 5:15,1; 5. B. Schulze 5:35,1; 6. Reichlein 5:40,1; 7. Anlauf 5:57; 8. Gerse 5:58,4. — Jugendklasse: 1. Grün 5:17,3; 2. S. Michael 5:18,1; 3. Weichmann 5:27,3; 4. Rame 5:28,2; 5. Rame 5:35,4; 6. Wolf 5:37; 7. Stedel 5:42,2; 8. Hofe 5:45,4; 9. Beutel 5:46,2; 10. Verb. Provoz. 6:02,2.**

Heute Radrennen in Leipzig Weltmeister Lacuchan am Start.

In Leipzig wird heute der traditionelle „Preis der Stadt Leipzig“ ausgetragen. Wie in jedem Jahre, so wurden auch diesmal nur ausgedehnte Fahrer der internationalen Fahrer-Extraktliste verpflichtet. Es starten: Weltmeister Charles Lacuchan, Frankreich, Deutscher Meister Eric Meye, Mann, Dänem, Erich M. G. v. Hannover, und der Leipziger Vorkampfaber Hermann Sille. Das Rennen, das in diesem Jahre seine 27. Austragung erfährt, wird wie immer in einem Laufe über 100 Kilometer ausgetragen und wird auch in diesem Jahre seine Anziehungskraft auf die Radportanhänger von nah und fern ausüben.

Vorbereitung auf Soppegarten.

Nach der durch die Verböveranstaltung in Hamburg bedingten Pause wird am Donnerstag auf der Saale des Hain-Clubs in Soppegarten der Galopprennbetrieb in der Reichshauptstadt wieder aufgenommen. Eine bessere Meilenprüfung, der Preis von Gellert-Erlauf, bildet das Zugstück des Nachmittags.

Floria (Cacina) vertritt recht ausführlich die Farben des Namensgebers, doch ziehen mit der Erlenherbin der Schlenkerhaner San Michele (Printen) auf Grund seines guten Aufwindes in Hamburg vor. Prinzregent (S. Schmidt), Börsig (Ries) und Muskat (Sche) kommen wohl für den Ausgang erst in weiterer Linie in Betracht. Von den übrigen Büttelnamen seien die beiden fast besten Ermunterungsrennen für Studien und Genüsse besonders erwähnt.

Gottfried v. Cramm und Fred Perry

Auf diesen Endkampf wartet die Tenniswelt

Wimbledon im Tennisfieber / Der beidseitige deutsche Meister ist der Liebling englischer Sportfreunde

Von unserem Londoner Berichterstatter Werner Grome.

Nach scheint es, als hätte die magische Anziehungskraft Wimbledon sich gegen die letzten Jahre noch verstärkt. Hunderttausende sind schon in den ersten Tagen, seit die Tenniswelt ihre Ferien geendet, hinaus zu den grünen Rasenflächen geeilt. Hunderte haben noch bevor die eigentlichen „Zeremonien“ der Schlußspiele eingeleitet haben, schon in der Morgenstunden Schlange gestanden, um auf diese Weise noch in den Besitz eines Spielplatzes zu kommen. Das englische Tennispublikum möchte sich die Zuschauer- und Begleitersitze der Schlußspiele, die Form der Spieler — vor allem aber über die große Frage, werden die beiden Favoriten von Wimbledon werden im Endgange Gottfried v. Cramm und Fred S. Perry einander gegenüberstellen und wer von ihnen sich den Lorbeer davon tragen, den Wimbledon zu veruchen hat?

Es sind gewissermaßen inoffizielle Weltmeisterschaften, die hier in der herrlichsten Tennisanlage der Welt ausgetragen werden. Der „Wells Sport“ kennt — im Gegensatz zum Vorjahr — seinen „Weltmeister“, seine Meisterschaftsspiele um den „offiziellen Titel“. Aber die Ermittlung hat es mit sich gebracht, daß Wimbledon gewissermaßen die Höhe Schule des Tennisports geworden ist, eine Art von „Academie“, zu der nur die Besten der Welt zugelassen werden. Im das „Schülerexamen“ von Wimbledon hineingekommen zu sein, bedeutet allein schon eine Ehre, um die mancher Spieler jahrelang, wenn nicht gar lebenslang gekämpft hat. Wimbledon bedeutet das „exaltierte“ Tennisturnier der Welt — und es ist das Vorbild aller Meisterschaftsanstellungen überhaupt geworden. Der Sieger von Wimbledon ist somit der anerkannte Tennismeister der Welt.

Seit dem Jahr 1877 gibt hier die internationale Tennis-Elite ihr Ziel. Dem entspricht sowohl die Bedeutung wie die Anlage und Einrichtung der „Tennisstadt“. Sie ist an sich schon eine Selbstverständlichkeit. Inmitten herrlicher Parkanlagen befinden sich mehr als 20 Rasen-Spielfelder. Sie gleichen Teppichen, die nicht nur zu den berühmtesten, sondern vielleicht auch zu den wertvollsten der Welt gehören. In ihren Mittelstücken der von überhöhten Tribünen umgebene „Centre-Court“, um den 40–50.000 Zuschauer sich in Regen oder glühender Sonnenhitze versammeln. 11 Monate des Jahres hindurch wird der Rasen dieses Spielplatzes geegnet und gepflegt wie eine Hofkammer. Auf ihm findet das Meisterschaftsturnier statt, dem die beiden Davis-Pokal-Schlussspiele folgen. Dem jungen festen Grün noch nach den Kämpfen ein triebliches Grün-bräun Flot und 11 Monate lang wird Wimbledon wieder in Hochform zu kommen.

Das diesjährige Wimbledon ist nicht nur wiederum ein Internationales, sondern — was für den Engländer europäischer mehr zählt — ein national-britisches Ereignis geworden. Zum ersten Mal seit 25 Jahren gelang es im

- Vorbereitung für Donnerstag, 2. Juli.**
Soppegarten: 1. Graniter — Osterblume; 2. Omega — Galleria Brera; 3. Crivelli — Scavola; 4. San Michele — Floria; 5. Reibhalar — Entendat; 6. Silberreit — Gantuit; 7. Alp — Hofantle.
Gera: 1. Freidid — Old Mellow; 2. Artel II Ralige Vulkan; 3. Ford Marquie — Byron; 4. Le Firmament — Gerpolet; 5. Prince de Chine — Staff F. Weichmann; 6. Gheir Rama — Sport Reigen.

Vorbereitung dem langen Fred Perry, den Vorbeerb von Wimbledon für England zu übernehmen. Vorher teilten sich Australier, Amerikaner und Franzosen daran. Perry ist zu einem nationalen Idol geworden. Wird er zum zweiten Mal Sieger von Wimbledon werden? Die Frage beschäftigt alle Gemüter. Aus Gründen des nationalen Prestiges wünscht man natürlich ihm den Endschlag. Er trägt „Nummer 1“ in der Rangliste von Wimbledon. Aber am Nummer 2 steht — zumindest in den Gemütern der Wimbledon-Fans — der deutsche Meister Gottfried v. Cramm. Wenn man auf Vorkämpferungen der Besucher von Wimbledon lauscht, wird man sogar feststellen können, daß Cramm sich weit größerer Beliebtheit erfreut als Perry. Er hat nur den einen Nachteil, sein Engländer zu sein. Der Engländer hat seine Spielweise, sein Auftreten, seine Poesie und Lebenswürdigkeit, vor allem aber seine Fähigkeit, ein „guter Verlierer“ zu sein, sich ihm als Heros erweist. Je jetzt Cramm sich erregt oder fischig geizt, denn ihm ein Ball mihängt, ein Spiel verloren geht. Er hat nichts von der Primadonna-Aktion seines Oberen. Das weiß der wohlbegünstigte Engländer ganz besonders zu schätzen. Noch mehr aber rühmt man seine „Fairness“.

Nach heute erzählt man sich auf den Tribünen und Spielplätzen Wimbledon, wie Cramm im vorigen Jahre gegen den Spruch des Schiedsrichters ein Spiel gegen sich entsand, indem er — was niemand bemerkt hatte! — schickte, daß er den „nicht“ genagene Ball seines Gegners mit dem Schläger berührt habe. Cramm ist der Liebling von Wimbledon — wenn man eine Synonymie verstandenemäß — im Engländer Perry zuzuwenden muß. Man wünscht Perry den Sieg, erwartet aber, daß Cramm als unerbittlicher Spieler den Rest abschneiden wird. Sollte er aber den veritlichen Champion schlagen, niemand würde ihm gram sein und jeder würde gerade ihm seinen Triumph gönnen! Beide Gegner haben sich bisher in bester Form gezeigt. Cramms Siege über seine französischen Gegner waren leicht erkauft. Gemüßlicher „Spielerei“ oder „schicklich“ besonders auszuführen, sondern er setzte „lets“. Perry andererseits behaglichen. Niemand zweifelt, daß die beiden sich im Endkampf gegenüberstehen werden. Cramm hat sich mit Worten größter Hochachtung aus seinen übrigen Gegnern, dem Australier Cransford, dem Kalifornier Hudge und besonders dem Spanter Miter ausgesprochen. Aber er zeigte sich zugleich sehr „unerschrocken“ und voller Vertrauen auf sein eigenes Können. In Paris gelang es ihm, dem „Weltmeister“ Perry zu schlagen. „Ich habe mich wesentlich verbessert und seit Wimbledon 1935 neue Wälle hinzu gelernt“ erklärte der deutsche Meister auf Anfrage. „Zur“, so fügte er hinzu, „sei ihm leider nicht mehr als eine Woche Zeit geblieben, um sich auf Großplätzen einzuspieren“. Trotzdem werden die Chancen

Inglawische Staatsbeamte bekommen Olympiabrevet. Ministerpräsident Dr. Sabinovich hat auf Antrag des Ministers für physische Volkserziehung verfügt, daß alle Staatsbeamten, die den Internationalen Spielen in Berlin teilzunehmen wünschen, in der Zeit vom 20. Juli bis zum 18. August Urlaub bekommen wird. Der jugoslawische Fremdenverkehrsverein Bulmit organisiert für jugoslawischen Olympiabrevet Sonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen.

Heute Fortsetzung im Doppel

Cramm-Gentel müssen hart kämpfen.
Das letzte Spiel des Dienstags besetzten Gellert und v. Cramm gegen Gentel und die Amerikaner Astifson van Ann um den Eintritt in die dritte Runde des Männer-Doppel. Gent wurde von dem Amerikaner hinterwärtig geschlagen, die Amerikaner lieferten muntere Reaktionen und hielten sich den dritten Satz mit 6:4. Doch sie hatten sich veranlagt. Cramm spielte im entscheidenden vierten Satz hervorragend. Er führte von der Anfang an und kam aus ihm heraus als Spiel seinem unerledigten Schlagschlag. Verhältnismäßig leicht ersagung unter Zwangsstopdoppel mit 6:3 den Satzgewinn. Jugoslawen aber so hantel gemacht, was die Zurückhaltung sich entlockt, vielen entscheidenden fünften Satz unter normalen Verhältnissen am Mittwoch ausgetragen.

Der französische Trainer „Kreit“

Jugoslawiens Tennisspieler schwer enttäuscht.
Die jugoslawische Davis-Pokal-Mannschaft hat eine starke Enttäuschung erlitten, eine Enttäuschung, die sich weitest im Europaräumen — Rivalen gegen Deutschland noch unangenehm bemerkbar machen wird: ihr herausragender französischer Spieler, der in der Mannschaft bisher so viel verdient, steht für die letzte Vorbereitung nicht mehr zur Verfügung! Die deutsche Mannschaft wird, da Gottfried v. Cramm nachdrücklich bis zum 4. Juli in Wimbledon beschäftigt sein wird, wohl erst am 7. Juli nach Marum über den Kanal nach Wimbledon, 12. Juli das große Spiel stattfinden, das darüber entscheiden soll, wer eine Woche später in London gegen Australien das Interzonenfinale befreitet.

Favorit bevorzugt Sporttribüne 5:1

Der 258. Favorit besahst gehen eben das Spieljahr 1935/36 mit einem Freundschaftsspiel gegen Sporttribüne. Favorit bewies auch in diesem Spiel gute Form und besiegte die Gastmannschaft mit 5:1. Schon zur halben Halbzeit gelang der Favorit mit einem Schlag aus dem Netz. Das zweite Spiel liefen die Sporttribüne zunächst zum Ehrenretter, mußten sich aber schließlich doch noch zwei Gegentore gefallen lassen.

SW Die Partei

Kreisleitung Halle-Stadt.

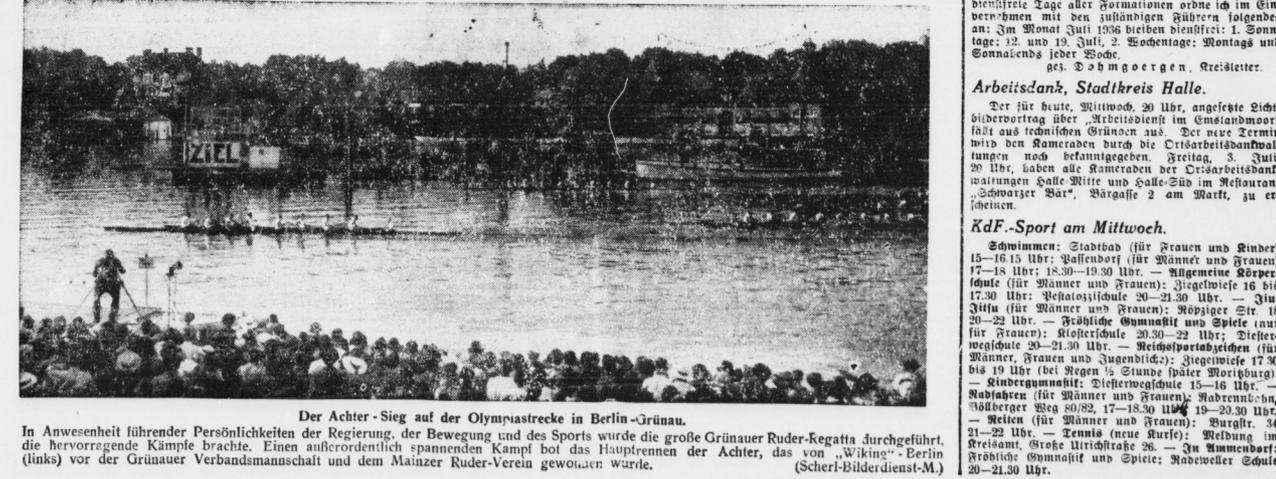
Zur Durchführung der Anordnung 61/34 des Stellvertreter des Führers, Hg. Rudolf Geh, betr. die Reichsleitung der Partei, ist die Kreisleitung der Partei in Halle-Stadt am 2. Juli 1936 in der folgenden Zusammensetzung an: Im Monat Juli 1936 bilden: 1. Sonntag: 12. und 19. Juli, 2. Feiertage: Montags und Donnerstags jeder Woche.

Arbeitsdank, Stadtkreis Halle.

Der für heute, Mittwoch, 20. Juli, angelegte Arbeitsertrag über „Arbeitsdienst im Umkleedienst“ fällt aus technischen Gründen aus. Der neue Termin wird den Kameraden durch die Ortsarbeitsdankleistungen noch bekanntgegeben. Freitag, 3. Juli, 20 Uhr, haben alle Kameraden der Ortsarbeitsdankleistungen Halle-Stadt und Halle-Stadt im Restaurant „Schwarzer Bar“ Baraffe 2 am Markt, zu erscheinen.

KdF-Sport am Mittwoch.

Schwimmen: Stadtbad (für Frauen und Kinder) 15–16 Uhr; Bäderbad (für Männer und Frauen) 17–18 Uhr; 18.30–19.30 Uhr. — **Allgemeine Körperübungen:** (für Männer und Frauen): Ziegelwiege 16 bis 17.30 Uhr; Reichshauptstadt 20–21.30 Uhr. — **Judo:** (für Männer und Frauen): 19.30–20.30 Uhr. — **Freizeitsport:** (für Männer und Frauen): 20–22 Uhr. — **Freizeitsport und Spiele:** (nur für Frauen): Reichshauptstadt 20.30–22 Uhr; Reichshauptstadt 20–21.30 Uhr. — **Reichshauptstadt (für Männer und Frauen):** 20–21.30 Uhr. — **Reichshauptstadt (für Männer und Frauen):** 20–21.30 Uhr. — **Reiten:** (für Männer und Frauen): 20–21.30 Uhr. — **Tennis (ohne Kurse):** Reichshauptstadt, Große Wirtshaus 20. — **Zu Ammendorf:** Freizeitsport und Spiele: Radeveller Schulz 20–21.30 Uhr.



Der Achter-Sieg auf der Olympiastrecke in Berlin-Grünau.

In Anwesenheit führender Persönlichkeiten der Regierung, der Bewegung und des Sports wurde die große Grünauer Ruder-Regatta durchgeführt, die hervorragende Kämpfe brachte. Einen außerordentlich spannenden Kampf bot das Hauptrennen der Achter, das von „Wilkins“ Berlin (links) vor Grünauer Verbandsmannschaft und dem Mainzer Ruder-Verein gewonnen wurde.

